



MASCHINEN + TECHNIK



Auf dem Gelände der Messe Verona informiert die Samoter vom 21. bis 25. März 2020 zum 31. Mal über die aktuellen Neuheiten im Baumaschinenbereich.

MESSE-TIPP

Neueste Baumaschinentechnik auf der 31. Samoter in Verona

Vom 21. bis 25. März 2020 trifft sich die europäische Baumaschinenbranche im Rahmen der 31. Samoter auf dem Messegelände in Verona.

Seit 1964 findet auf dem Messegelände in Verona die Samoter statt. Als Partner des CECE (Committee for European Construction Equipment) informiert die Samoter als wichtigste italienische Baumaschinen-Fachmesse alle drei Jahre umfassend über die neuesten Entwicklungen. Gezeigt werden aktuellste Geräte-Generationen unter anderem in den Bereichen Erdbewegung, Abbruch und Aufbereitung sowie Bohr- und Hebezeuge.

An der letzten Samoter im Jahr 2017 waren 455 Aussteller vertreten, davon ein Viertel aus 25 Nationen. Sie präsentierten den rund 84.000 Besuchern ihre Neuheiten auf einer Ausstellungsfläche von 65.000 m². Wie die Organisatoren bekanntgaben, werden auf der nächsten Samoter mit Liebherr und Wacker Neuson wieder zwei weitere Schwergewichte der Baumaschinenbranche vertreten sein. Weitere Zusagen liegen von Bobcat,

Doosan, Eurocomach, Hidromek, Hyundai, Komatsu, Sany, Takeuchi, Venieri und Yanmar vor.

Ergänzt wird die nächste Samoter durch die ICCX Southern Europe, die alle Aspekte moderner Betonherstellung und -technologie abdeckt. Dieses Format bietet den Zulieferern der Betonindustrie die Gelegenheit, die Entscheidungsträger vor einem technischen Hintergrund persönlich zu treffen. Als weiterer Schwerpunkt wird die „Asphaltica“ geballte Informationen rund um das Thema Straßenbau bieten.

Positive Erwartungen in Italien

Für die Jahre 2020 und 2021 wird in Italien ein weiteres Wachstum in der Baubranche um durchschnittlich +2% pro Jahr prognostiziert. Der Hauptimpuls wird vom Tiefbau erwartet, sofern die vor kurzem zur Unterstützung der Baubranche beschlossenen gesetzgeberischen

Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden. Die neue Exekutive hat ihr Engagement für einen Aufschwung der Infrastrukturen und der städtischen Sanierung bestätigt und die Bereitstellung von zusätzlichen Ressourcen im Haushaltsgesetz für das Jahr 2020 angekündigt. Insbesondere gelten der Plan der italienischen Infrastrukturgesellschaft ANAS für die außerordentliche Instandhaltung und die Investitionen in das Eisenbahnnetz einschließlich der Erneuerung des Programmvertrags von RFI für den Zeitraum 2017-2021 als vorrangig. Im gleichen Zeitraum sollte auch der Wohnbau im Zeichen der Expansion stehen, wenn auch mit einem langsameren Rhythmus als in den Jahren 2018-2019, da er weiterhin vom positiven Beitrag der Investitionen in die Sanierung profitiert.

www.samoter.com